

Einer für alle - Alle für einen! Erste Jahresversammlung der Werkfeuerwehr AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG

Obernkirchen, 23. März 2018 – Werkbrandmeister Carsten Everding blickt auf die Gründung der Werkfeuerwehr des Klinikums zurück und konnte viele Beförderungen und Ernennungen aussprechen.

Oftmals können Vorsitzende von Feuerwehren auf eher ruhigere Jahre zurückblicken – so nicht Carsten Everding, Werkbrandmeister der nebenberuflichen Werkfeuerwehr AGAPLESION. Mit einem kleinen Schmunzeln fasste er bei der ersten Jahresversammlung zusammen, wie die Werkfeuerwehr innerhalb kürzester Zeit entstanden ist ; erzählte u.a. auch von „Ausflügen“ nach Köln und Bremen, um zum einen die benötigten Fahrzeuge als auch sämtliches Feuerwehr-Equipment von der Uniform, über Atemschutzgeräte bis zum Löschschlauch zu bekommen. „Im September 2015 trafen wir uns zu viert in einem der Baucontainer auf unserem Neubaugelände und fingen an, zu planen“, erinnert sich Carsten Everding. „Damit war die Arbeitsgruppe Werkfeuerwehr gegründet.“ Bereits am 16.10.2017 wurde die Werkfeuerwehr von der Polizeidirektion Göttingen überprüft. Everding: „Es gab keine Beanstandungen und somit wurden wir als nebenberufliche Werkfeuerwehr anerkannt.“

Wie fand die Werkfeuerwehr ihre Mitglieder? Carsten Everding: „Wir haben im Newsletter informiert, dann wurden die Mitarbeiter gefragt: Wer hat Lust, mitzumachen? Alle Interessierten wurden zu einem Informationsabend eingeladen. Am Ende dieser Veranstaltung hatten wir bereits 25 Mitglieder!“ Mitglieder, die teilweise noch komplett ausgebildet werden mussten. Carsten Everding: „Ein großer Dank geht hier an die anerkannte Ausbildungsstätte Lebenshilfe Rinteln, sie machte Ausbildungszeiten möglich, die auch für unsere Mitarbeitenden, die zum Teil im Schichtdienst an sieben Tagen in der Woche im Einsatz sind, möglich waren.“ Die Ausbildungsergebnisse waren überdurchschnittlich gut. Werkbrandmeister Everding stolz: „Es waren fast nur sehr gute und gute Ergebnisse, da war ein „befriedigend“ schon eine Ausnahme. Was für ein tolles Ergebnis für unsere Werkfeuerwehr-Mitglieder und natürlich auch für die Ausbilder!“

Sechs Einsätze gab es bereits seit Inbetriebnahme des Klinikums: Fünfmal begleitete die Werkfeuerwehr eine Hubschrauberlandung, war auch bei einem Verkehrsunfall, der sich direkt an der Abbiegung zur Einfahrt zum Klinikum ereignete im Einsatz. Everding: „Jede Hubschrauberlandung muss von uns grundsätzlich begleitet werden, das ist also keine Besonderheit, sondern sozusagen „Pflichtprogramm“. Allerdings gibt es neben angemeldeten Landungen auch unangemeldete, sozusagen „überraschende“ Hubschrauberlandungen an unserem Klinikum.“ Damit die Abläufe – in Theorie und Praxis – immer wieder trainiert werden gibt es immer dienstags, zu unterschiedlichen Zeiten, Dienste in Theorie und Praxis. Carsten Everding: „In 2017 haben wir 59 Dienste in Theorie und Praxis abgehalten.“

Dirk Hahne, der als Stellvertretender Kreisbrandmeister sprach, stellte fest: „Wir sind hier ohne Alles gestartet. Wir sagen Dankeschön für die große finanzielle Unterstützung durch die Geschäftsführung. Zu schaffen war die Anerkennung zur Werkfeuerwehr innerhalb dieses kurzen Zeitraums nur, weil so viele aktive Mitglieder unserer Werkfeuerwehr auch die große Erfahrung aus ihrer Mitgliedschaft in einer Ortsfeuerwehr mitgebracht haben! Auch dafür noch einmal großes Dankeschön!“

Dann standen Beförderungen an: Sieben Mitglieder der Werkfeuerwehr wurden zum „Anwärter Feuerwehrmann/frau“, zehn weitere Mitglieder zu „Feuerwehrmann/-frau“ befördert; zudem gab es zwei Beförderungen zu Oberlöschmeister/-in. Außerdem wurden noch taktische Führer für die Bereiche Zugführer, Löschfahrzeug, Löschtrupp/Löschkarre und dazugehörige Stellvertretungen ernannt.



*Alle für einen, einer für alle – hier zeigt sich ein großer Teil der Werkfeuerwehr
AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG*



*(v. l. n. r.) Carsten Everding,
Werkbrandmeister; Dr. med. Achim
Rogge, Geschäftsführer; Jörg Farr,
Landrat; Gregor Zimmermann,
stellvertretender Werkbrandmeister;
Diana Fortmann, Geschäftsführerin und
Dirk Hahne, stellvertretender Kreisbrand-
meister.*

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ev-klinikum-schaumburg.de

Die AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH mit 437 Betten und rund 1000 Mitarbeitenden ist aus der Zusammenlegung der ehemaligen Kreiskrankenhäuser in Stadthagen und Rinteln und dem Ev. Krankenhaus Bethel Bückeberg entstanden. Der Schwerpunktversorger in Obernkirchen hat dreizehn Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie, Plastische, Ästhetische und Handchirurgie und Schulter- und Gelenkchirurgie. Dazu kommen die Fachabteilungen Kardiologie, Lungenheilkunde, Gastroenterologie, Geriatrie, Neurologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, inklusive zertifiziertem Brustzentrum, Anästhesiologie und Intensivmedizin, sowie eine Belegabteilung HNO. Hiermit gewährt das AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG jährlich bis zu 40.000 ambulanten und über 20.000 stationären Patienten moderne medizinische Behandlung und Pflege nach höchsten Qualitätsstandards.

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft hält mit 60 % die Mehrheit der Gesellschafteranteile; die Stiftung Bethel Bückeberg hält 30 % und der Landkreis Schaumburg einen Anteil von 10 %.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhausstandorte mit über 6.400 Betten, knapp 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.200 Pflegeplätzen und zusätzlich 800 Betreuten Wohnungen, vier Hospize, über 30 Medizinische Versorgungszentren, 15 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 19 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über eine Milliarde Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.

Pressekontakt

AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH
Zum Schaumburger Klinikum 1, 31683 Obernkirchen
Nina Bernard, Unternehmenskommunikation
T (05724) 95 80 – 11 61, F (05724) 95 80 – 88 10 09
nina.bernard@ksl.agaplesion.de, www.ev-klinikum-schaumburg.de